

Bestellschein / Fax-Bestellschein

07154-1327-13

Hiermit bestelle(n) ich/wir von Vandenhoeck & Ruprecht Verlage,
Theaterstraße 13, 37073 Göttingen
über die Auslieferung Brockhaus Commission:

Ex.	Titel	ISBN 978-3-525-

Preise zzgl. Versandkosten oder portofrei innerhalb Deutschlands über
www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

Adresse: _____

E-Mail (optional): _____

Immer bestens informiert

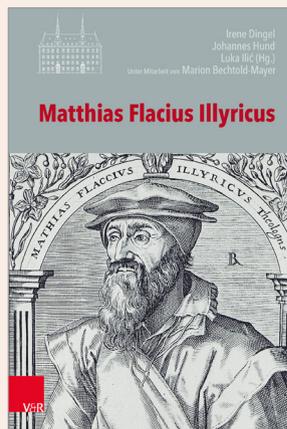
sind Sie mit dem V&R-Newsletter. Schnell und unkompliziert
können Sie sich auf unserer Website dafür anmelden:

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/Newsletter

Datum/Unterschrift: _____

Anschrift der Verlagsauslieferung:

Brockhaus Commission, Kreidlerstr. 9, 70806 Kornwestheim
Bestelltelefon: 07154-1327-0 Bestellfax: 07154-1327-13
Bestellung per E-Mail: v-r@brocom.de



Band 125

Streittheologe oder Kämpfer für die Wahrheit? Ein Blick auf Matthias Flacius jenseits der Klischees

Irene Dingel | Johannes Hund |
Luka Ilić (Hg.)

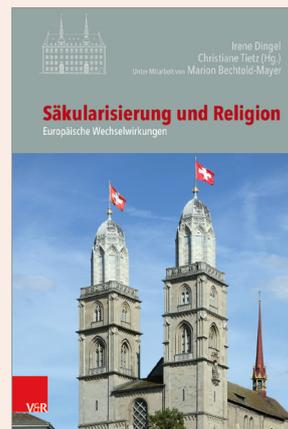
Matthias Flacius Illyricus

Biographische Kontexte,
theologische Wirkungen,
historische Rezeption

2019. 378 Seiten, mit 7 Abb.,
gebunden

Print: € 85,- D / € 88,- A
E-Book: € 69,99 D / € 72,- A
ISBN 978-3-525-57094-4

Der Band räumt mit dem Vorurteil über Matthias Flacius als überwiegend polemischen Theologen auf. Aus vielfältigen Perspektiven beleuchten die Beiträge Leben sowie Wirkung und Wirken des streitfreudigen Theologen und arbeiten sein Ringen um die theologische »Wahrheit« als wichtiges Element seines Denkens heraus.



Band 123

Säkularisierung – was heißt das? Annäherungen aus der Geschichte und Systematik

Irene Dingel | Christiane
Tietz (Hg.)

Säkularisierung und Religion

Europäische Wechselwirkungen

2019. 220 Seiten, gebunden

Print: € 55,- D / € 57,- A
E-Book: € 44,99 D / € 46,30 A
ISBN 978-3-525-57093-7

Im interdisziplinären Gespräch erörtern Forschende der Geschichte, Theologie, Religionsphilosophie u.a. die Wechselseitigkeit von Säkularisierungs- und Religionskonzepten. Mit der Entwicklung des Begriffs von »säkularer Religion«, leistet der Band einen eigenen Beitrag zur gegenwärtigen Debatte um die Säkularisierungsthese.



Band 117

Die Verflechtung von Religion und Politik in der deutsch-polnischen Versöhnung

Urszula Pełkala (Hg.)

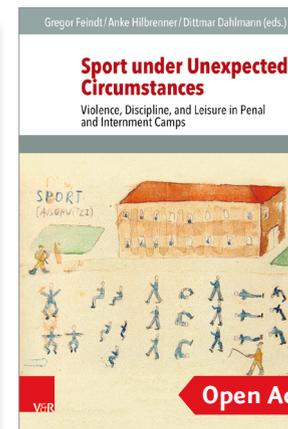
Ringens um Versöhnung II

Versöhnungsprozesse
zwischen Religion, Politik und
Gesellschaft

2019. 160 Seiten, mit 2 Grafiken,
gebunden

Print: € 65,- D / € 67,- A
E-Book: € 54,99 D / € 56,60 A
ISBN 978-3-525-10527-6

Anhand systematischer Analysen und einschlägiger Fallbeispiele schildern die Autorinnen und Autoren des Bandes Herausforderungen, Schwierigkeiten und Erfolgchancen von Versöhnungsprozessen im Kontext der Aufarbeitung von Diktaturen und internationalen Konflikten.



Volume 119

This fresh perspective complements the existing camp studies and gives way for the subjectivity of camp inmates and their action

Gregor Feindt | Anke Hilbrenner |
Dittmar Dahmann (eds.)

Sport under unexpected circumstances

Violence, Discipline, and Leisure
in Penal and Internment Camps

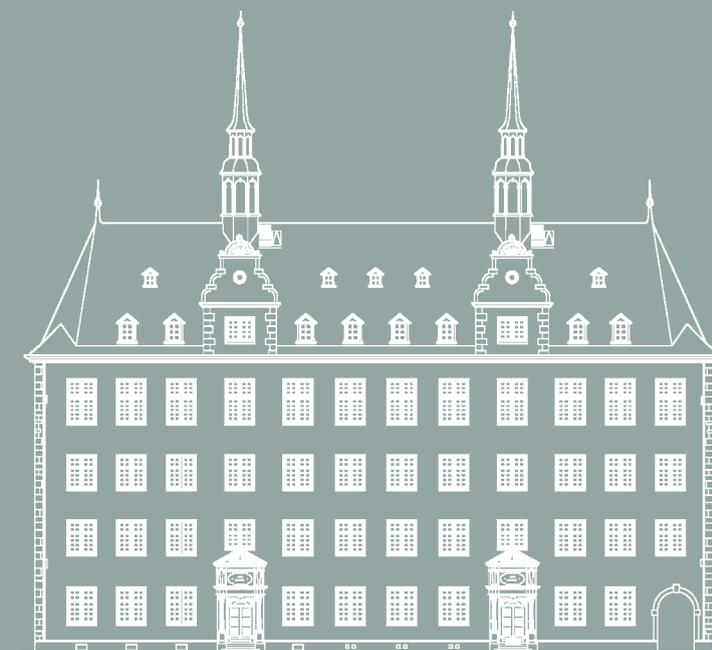
2018. 283 pages, with 12 fig.,
hardcover

Print: € 70,- D / € 72,- A
E-Book: Open Access
ISBN 978-3-525-31052-6

Studying the history of sport in penal and internment camps reveals a new perspective on the order of terror. It endows the inmates with agency and thus overrules a too easy understanding of violent hierarchies.

Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz

Beihefte



Herausgegeben von Irene Dingel
und Johannes Paulmann

V&R

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

Informationen zur Reihe

Die »Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte« nehmen die historischen Grundlagen Europas in der Neuzeit von 1500 bis zur Gegenwart in den Blick. Sie fragen nach den Bewegungen und Kräften, die den Kontinent und den kulturellen Bedeutungszusammenhang »Europa« prägen. Schwerpunkte liegen auf der Religionsgeschichte seit der Reformation, einschließlich der Judaistik und der Islamwissenschaft, und auf der Ideengeschichte. Gleichzeitig behandelt die Reihe die politische, gesellschaftliche sowie die kulturgeschichtliche Entwicklung Europas und seine Beziehungen zur weiteren Welt. In Monografien und Sammelbänden greift die Reihe innovative Ansätze der historischen Europaforschung auf, diskutiert Forschungskontroversen und eröffnet so neue wissenschaftliche Perspektiven. Internationalität wie Interdisziplinarität der Autorinnen und Autoren sowie der Themen machen die Reihe zu einem herausragenden Ort des wissenschaftlichen Dialogs über Länder- und Fachgrenzen hinweg. Ab 2019 werden die Publikationen zusätzlich auf dem sogenannten Grünen Weg im Open Access publiziert.

Die Herausgeber

Prof. Dr. Irene Dingel ist Direktorin des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte, Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte, Mainz.

Prof. Dr. Johannes Paulmann ist Direktor des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte, Abteilung für Universalgeschichte, Mainz.



Gewalt im »Namen Gottes«? Eine kritische Reflexion »religiöser Gewalt«



Band 130

Eveline G. Bouwers (Hg.)

Glaubenskämpfe

Katholiken und Gewalt im 19. Jahrhundert

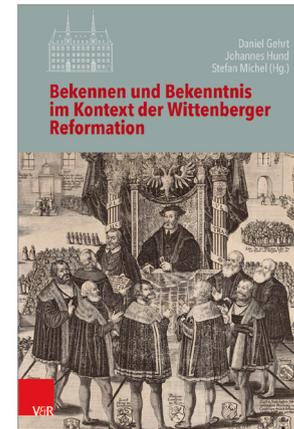
2019. 359 Seiten, mit 7 Abb., gebunden
Print: ca. € 70,- D / € 72,- A
E-Book: ca. € 59,99 D / € 61,70 A
ISBN 978-3-525-10158-2

erscheint im Oktober 2019

»Glaubenskämpfe« untersucht erstmals systematisch die Anwendung, Rechtfertigung und Deutung von physischen Gewaltakten, die im 19. Jahrhundert von oder gegen katholische Gläubige verübt wurden.

Ist »religiöse Gewalt« eine Reaktion auf die Säkularisierung moderner Gesellschaften, eine Form politischer Gewalt oder eine Erfindung, mit der Repression religiöser Gruppen legitimiert werden kann? »Glaubenskämpfe« bietet einen umfassenden Überblick auf das sich wandelnde Wechselspiel zwischen Glaube und Gewalt zwischen der Französischen Revolution und dem Ersten Weltkrieg. Die Beiträge untersuchen Gewalthandlungen im Zusammenhang innerkatholischer, katholisch-weltlicher und interreligiöser Konflikte und belegen dabei auch die Bedeutung von Rhetorik und Symbolik in der Anstachelung zu und Rechtfertigung von Gewalt.

Bekennnistexte im Luthertum: Zwischen Normativität, Theoriegrundlage und politischer Bedeutung



Band 128

Daniel Gehrt | Johannes Hund | Stefan Michel (Hg.)

Bekennen und Bekenntnis im Kontext der Wittenberger Reformation

2019. 359 Seiten, mit 7 Abb., gebunden
Print: € 70,- D / € 72,- A
E-Book: € 59,99 D / € 61,70 A
ISBN 978-3-525-57095-1

Die Bekennnistexte des frühneuzeitlichen Luthertums bestimmten die Lehrbildung und können als notwendige Literatur gelten, die das Luthertum vor dem Zerfall bewahrte.

Nur das Luthertum bildete im 16. Jahrhundert verbindliche Bekennnistexte aus, die zur Sicherung der eigenen konfessionellen Identität und mithin seines Bestandes dienten. Da die Bekenntnisse ihre Autorität der Heiligen Schrift verdankten, waren auch sie auslegungsbedürftig. Die in diesem Band versammelten Beiträge gehen der Bedeutungs- und Funktionsvielfalt der lutherischen Bekenntnisse zwischen Glaubensbekenntnis und politischer Bedeutung nach. Im Zentrum stehen hierbei der konfessionelle Vergleich und die historische Entwicklung ihrer Funktion bis ins 19. Jahrhundert.



Band 129

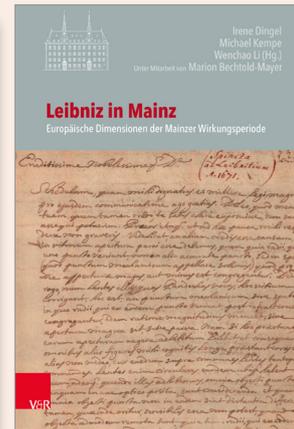
Wahrnehmung und Bekennen in inter- und innerkonfessionellen Diskursen

Mona Garloff | Christian Volkmar Witt (Hg.)

Confessio im Konflikt

Religiöse Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Frühen Neuzeit. Ein Studienbuch
2019. 309 Seiten, gebunden
Print: € 85,- D / € 88,- A
E-Book: € 59,99 D / € 61,70 A
ISBN 978-3-525-57142-2

Anhand ausgewählter Quellen und Fallbeispiele geht das Studienbuch interdisziplinär den Zusammenhängen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie individuell-subjektivem Bekennen in der frühneuzeitlichen Geschichte Europas nach.



Band 126

Prägende Jahre: Impulse aus der Mainzer Zeit im Werk des Universalgelehrten

Irene Dingel | Michael Kempe | Wenchao Li (Hg.)

Leibniz in Mainz

Europäische Dimensionen der Mainzer Wirkungsperiode
2019. 160 Seiten mit 2 Abb., gebunden
Print: € 60,- D / € 62,- A
E-Book: € 49,99 D / € 51,40 A
ISBN 978-3-525-57127-9

erscheint im November 2019

Die Jahre 1668–1672 in Mainz markieren die erste längere Station im Leben des 1664 in Leipzig geborenen Gottfried Wilhelm Leibniz. Die Autoren und Autorinnen verdeutlichen, wie diese frühe Zeit weitere Entwicklungen in seinem Denken, im späteren Werk und in der Rezeptionsgeschichte prägte.